Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 100.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 30. Juni.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Motor-Räder neu von 400 Mk. an, gebraucht 250 M.
Fahrräder neu von 75 Mk. an, gebraucht von 30 M."
Fahrräder mit Freilauf 5 M. mehr mit Rücktrittbremse 10 Mk. mehr
Gummi- Laufdecken von 5 Mk. an, Luftschläuche v. 3 Mk. an,
Vorderräder ohne Gummi 10 Mk mit Gummi 18 Mk
Hinterräder mit Zahnrad 12 M. mit Freilauf 15 M. mit Rückbremse 25 M.
Luftpumpen kl. 75 Pf. gr. 1,75 M Fußpumpen 2 M.
Reparaturen schnell, billig und sachgemäß.
Zubehörteile und Ersatzstücke jeder Art.
Hch. Bitter, Lüdenscheid Thünenstr. 2.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Samstag, den 8. Juli cr.
nachmittags 5½ Uhr
Waldfest
auf der Karlshöhe.
Es ladet freundl. ein
Der Vorstand.



Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Halver.

Zur
Zahlung
der am 1. Juli cr. fälligen **Versicherungs-Prämien** habe Termine wie folgt anberaumt:
Für den Bezirk Ehringhausen auf **Dienstag, den 4. Juli** von 9—12 Uhr vormittags beim Wirt Herrn Reinecke in Oberbrügge und des nachmittags von 2—4½ Uhr **für den Schalksmühler Bezirk** beim Wirt Herrn H. Hueffer daselbst.
Für alle anderen Bezirke auf Sonntag, den 2. Juli von 11½ Uhr vormittags an bis 6 Uhr nachmittags bei der Ww. L. Lausberg in Halver.
Um pünktliche Zahlung der Versicherten in diesen Terminen wird dringend gebeten. Das Quittungsbuch ist mitzubringen.
Wilh. Voß, Rendant
Halver.

Pfaff-Nähmaschinen sind nicht die billigsten aber die besten. Alleinige Verkaufsstelle bei **H. Bitter** Thünenstr. 2, Lüdenscheid.

Kaufen Sie nur
Schmidt's
Patent-Waschmaschinen!
als neueste
„Die Eiserne"
Generalvertrieb: C. KOCH
BERLEBURG.

Drucksachen aller Art empfiehlt **Wilh. Bell jr., Halver.**

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Kiersper Landwehrverein

Am **Sonntag, den 2. Juli cr.**
Ausflug nach Köln.
Abfahrt vom Kiersper-Bhf. morgens **6**[18].
Anzug: mit Vereinsmütze.
Einzelheiten sind in der Notiz unter Kierspe ersichtlich.
Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Halver.

Samstag, den 1. Juli cr.
abends 8½ Uhr
Generalversammlung
im Vereinslokale
Tages-Ordnung:
1. Beschlußfassung über den Besuch des Feuerwehrfestes in Plettenberg und Wahl der Delegierten zu dem dortigen Verbandstage.
2. Verschiedenes.

Die Kameraden haben sich zur Empfangnahme der neuen Drillichröcke vollzählig einzufinden.
Der Vorstand.

Voranzeige! !

für meine werten Kunden in
Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge und Umgebung.

Anfang Juli ds. Js stelle ich zum Verkauf

zu bekannten Räumungspreisen

(das ist **zur Hälfte** meiner bisherigen wie allseitig bekannt bereits billigsten Preise.)

grosse Posten Sommer-Artikel

wie:

Kinder-Kleidchen
Schürzen aller Art
Sommer-Unterröcke
Sommer-Herrenhosen
Sommer-Zwirnjoppen
Sonnen-Schirme
Knaben-Strohhüte
Damen-Strohhüte
Knaben-Waschblusen
Jagdstoff-Herrenjoppen

und dergleichen mehr!

Günstige Einkaufsgelegenheit ohnegleichen!
Altbewährtes Kaufhaus
Hermann Kornblum, Hagen i. W.
Frankfurterstrasse 97, 99, 101.
(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)



Kaninchenzucht-Verein
Halver.

Samstag, den 1. Juli cr.
abends punkt 8 Uhr
Monatsversammlung.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme.
2. Zahlung der Rückständigen Beiträge.
3. Ausstellungsangelegenheiten.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Schalksmühle.

Sonntag, den 2. Juli cr.
Quartals-Generalversammlung
im Lokale des Kameraden Ernst Hüsmert.
Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Festangelegenheit.
4. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Frische
Eier
20 Stck. 1,00 Mk.
ferner
Soester Eier
Wellenbutter
Süßrahmbutter
Feinsten
Pumpernickel
in Dosen empfiehlt
Frau C. Lausberg, Halver

Für die ~~Frühjahrssaison~~ bringe mein reich sortiertes Lager aller Arten
Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung.
Ferner empfehle:
Creme, Glasuren
in allen Farben.
Fette etc.
F. Reinwald, Halver,
Schuhlager.

Schützen-Gesellschaft
Halver.

Anmeldungen zu
Neuaufnahmen
als Mitglied vor dem Feste können nur noch bis zum **12. Juli** Berücksichtigung finden.
Der Vorstand.

Kräuter-
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-
Käse
in tadelloser frischer Ware empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen).

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Mit der seitens der Landesversicherungsanstalt Westfalen angeordneten Revision der Quittungskarten u. s. w. wird der Kontrollbeamte Herr Kortmann voraussichtlich am **3. Juli** beginnen.

Ich ersuche Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienstbücher u. s. w. bereit zu halten, damit dieselben dem Kontrollbeamten vorgelegt werden können.

Während der Dauer der Revission hat Herr Kortmann zur Erteilung von Auskunft in Angelegenheiten der Invalidenversicherung an jedem Samstag im hiesigen Amtsbureau Sprechtag für Jedermann.

Halver, den 29. Juni 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Bekanntmachung.

In der **Meliorationssache von Ennepe — E.260 —** sollen am **Dienstag, den 11. Juli 1905** vormittags 9 Uhr in der Wirtschaft von **Karl Schulte zu Nieder-Ennepe** bei Halver die zu 33500 Mk. veranschlagten Meliorationsbauten **(Flussregulierungsarbeiten am Ennepe- und Bolsenbach, Anlage zur Ent- und Bewässerung der Bewässerung der Wiesen in den beiden Tälern beider Bäche :)** öffentlich verdungen werden. Die **Verdingsunterlage (Pläne etc) sowie die allgemeinen, und besonderen Vertragsbedingungen liegen zur Einsicht in der Wohnung des Landwirts Gustav Glörfeld zu Schür-Eichhofen** bei Nieder-Ennepe vom **1. Juli ab aus.**

Zur Erläuterung des Meliorationsprojektes wird außerdem der Oberlandmesser Koselke am Montag, den 10. Juli 1905 nachmittags 4 Uhr in der Wirtschaft von Schulte in Nieder-Ennepe anwesend sein.

Arnsberg, den 28. Juni 1905.

Der Königliche Spezialkommissar:
Schmidmann: Regierungsrat.

Halver'sche

Spar- u. Darlehnskasse

Während der Schulferien ist die Kasse vom 8. bis 20. Juli

geschlossen.

Der Vorstand

Ein sehr gutes

Baugrundstück

von **ca. 800 □ Ruten** in günstiger Lage in unmittelbarer Nähe des Dorfes Halver ist preiswert zu verkaufen.

Anfragen unter G. 1001 an die Geschäftsstelle dss. Bl. erbeten.

1 tüchtiger

Bügeleisenschmied

sowie mehrere jugendliche

Arbeiter

gesucht von

Gustav Mesenhöller,
Carthausen

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

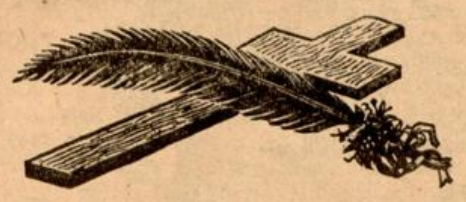
Sonntag, den 2. Juli cr.
nach dem Gottesdienst

Zahlungstermin.

Auf Lager vorrätig:

Gerste, Gerstenmehl,
Mais, Maismehl.

Todes-Anzeige.



Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute Abend 9 Uhr unsern innigst geliebten Bruder, herzensguten Schwager und Onkel

Hermann Krugmann

im Alter von 49 Jahren 9 Monaten in ein besseres Leben abzurufen.

Diese Trauernachricht widmen wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Holt bei Kierspe, Hölterhausen u. Nieder-Brenscheid b. Lüdenscheid, den 27. Juni 1905.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 30. Juni nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Tanz-Unterricht.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich in **Schalksmühle im Lokale des Herrn Emil Müller am Samstag, den 1. Juli, und in Oeckinghausen im Lokale des Herrn E. vom Berg am Mittwoch, den 5. Juli** beginnend je einen

Tanz-Kursus

eröffnen werde

Unterricht für Kinder von $4\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{2}$ Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- und Figurentänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

Der

Turn-Verein Grünenbaum

feiert am Samstag, den 1. u. Sonntag, den 2. Juli
im Saale des Herrn **Albert Panne sein diesjähriges**

Stiftungs-Fest

verbunden mit

grossem **Turnerwettstreit**

an folgenden Geräten:

Reckspringen, Ringen und Hinken, Stemmen, Wettlaufen, Reck und Baren, sowie Aufmarsch mit Freiübungen.

Programm:

Samstag, den 1. Juli cr.

Abends 8 Uhr **Empfang der fremden Vereine.**
Punkt 9 Uhr: **Beginn des Reckspringens,** Nachdem: **Ringen und Hinken.**

Sonntag, den 2. Juli cr.

Punkt 11 Uhr: **Beginn des Stemmens u. Wettlaufens.**
Nachmittags 2 Uhr: **Antreten zum Abholen der Fahne.**
Hiernach **Preis- und Ehrenpreisturnen** am Reck u. Barren sowie **Aufmarsch mit Freiübungen.**
Punkt 8 Uhr: **Preisverteilung.**

Hierauf **grosser**

FESTBALL.

Anfang des Konzerts 4 Uhr, Ball 8 Uhr.

Entree: zum Konzert **0,50** Mk., zum Ball **1,00** Mk., zum Konzert und Ball **1,25** Mk.

Die Musik wird ausgeführt von der Lückmann'schen Kapelle aus Halver.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Das Festkomitee. **Der Vorstand.**

Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen.
Albert Panne.

Zum Schützenfeste (16. Juli.)

Fahnen, Flaggen, Banner, von rein wollenem Schiffsflaggentuch,
z. B. **billige Nationalfahnen, Adlerfahnen,** etc.
Wappenschilder, Lampions, Fackeln, Feuerwerk.
Fest-Katalog gratis und franco.
Bonner Fahnenfabrik (Hoflief. S. Majestät d. Kaisers u. Königs) Bonn am Rhein

Ia. Mailänder

Wetzsteine

Rud. Johannn, Carthausen.

Drogen

empfiehlt

Aug. Schmidt, Kierspe.

Montag, den 3. Juli cr.

vormittags ½10 Uhr
beginnt mein diesjähriger

Sommer-Ausverkauf.

Näheres wird noch bekannt gegeben.

Albert Eichmann,

Hagen i. W.

Beilage zum Allgemeinen Anzeiger.

№ 100. Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver. **Freitag, den 30. Juni.** Druck und Verlag von Wilh. Bell jr., Halver. **1905.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für die Monate Juli, August, September werden von allen Post-Anstalten, den Boten u. in der Expedition entgegengenommen.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 27. Juni. ‚Daily Telegraph' berichtet aus Tokio, daß dem ‚Jiji Shimpo' zufolge General Linjewitsch nunmehr seine erste Verteidigungslinie aufzugeben beschlossen habe, die Japaner würden daher in allernächster Zeit Hailungtscheng besetzen, wo gegenwärtig eine russische Abteilung von ziemlich bedeutender Stärke von zwei Seiten hart bedrängt werde.

Petersburg, 27. Juni. Nach einer Meldung der „Petersb. Tel.-Ag." aus Godsiadan wurde am 25. Juni bemerkt, daß bedeutende japanische Streitkräfte gegen die linke russische Flanke sich konzentrierten. In Korea gingen die Japaner am 22. Juni zum Vormarsch gegen die Kosakensotnien vor, die sich kämpfend nördlich zurückzogen. Die japanische Vorhut steht in der Linie Tschatschudegi-Pugotin.

London, 28. Juni. Petersburger Telegramme besagen, daß die Russen 12000 Mann aus Wladiwostok herangezogen haben, um den Vormarsch der 100 000 Mann starken 6. japanischen Armee unter Hasagawa durch Nordostkorea aufzuhalten.

Die Volksbewegung in Rußland.

Warschau, 27. Juni. Gegen 5 Uhr feuerte in der Nähe des alten evangelischen Friedhofes ein Unbekannter dreimal auf eine Kosakenpatrouille. Diese antwortete, tötete 4 Frauen, 5 Männer und 3 Kinder. Trotz des allgemeinen Schießens beraubten die Kosaken die Gattin eines Fabrikanten und rissen ihr die Diamantohrringe aus den Ohren, stahlen dem Kassierer einer Fabrik 200 Rubel und einem Maschinisten die goldene Uhrkette. Die Juden verlassen Lodz massenhaft. Ueber 12000 derselben sind bereits gestern abgereist. Hunderte von Läden sind geschlossen und viele verwüstet.

Warschau, 27. Juni. In Lodz ereigneten sich heute neue Unruhen. Zahlreiche Gebäude wurden in Brand gesteckt. Die Volksmenge griff die Kasernen an. Es stellte sich als unmöglich heraus, polnische und jüdische Truppen gegen die Aufständischen zu verwenden, da sie in die Luft feuerten und sich weigern, auf das Volk zu schießen.

Lodz, 27. Juni. Die Offiziere des Muromschen Dragoner-Regiments gaben die Erklärung ab, daß sie nicht mehr auf wehrlose Leute schießen lassen. Auf Befehl des General-Gouverneurs von Warschau ist dieses Regiment sofort nach seiner Garnison zurückgekehrt.

London, 27. Juni. ‚Exchange Telegr.-Comp.' berichtet aus Lodz: Die Lage ist äußerst kritisch. Ueber 60000 Arbeiter stehen im Aufruhr und setzen den Barikadenbau fort.

Petersburg, 27. Juni. In Taschkent, Bochow und Charkow nehmen die Bauernunruhen einen äußerst gefährlichen Charakter an.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 29. Juni. (Königlich Preuß. Klassenlotterie.) Der Verkauf der Lose zur ersten Klasse 213. Lotterie dauert noch bis nächste Woche und zwar bis zum Donnerstag, da bereits Freitag, den 7. Juli die Ziehung der 1. Klasse beginnt. Da die Nachfrage namentlich nach den kleineren Losabschnitten à 4 Mark eine sehr große ist, dürften die Zehntel-Lose kurz vor Beginn der Ziehung bei den Kgl. Lotterie-Einnehmern nicht mehr zu haben sein.

⊙ **Halver,** 28. Juni. Bisher bestanden für Güter aller Art im Verkehr mit den Stationen der Kreis Altenaer Schmalspurbahnen einerseits und den Stationen der Preußischen Staatsbahnen anderseits keine direkten Tarifsätze, vielmehr gelangten solche Sendungen von und nach den Stationen genannter Verwaltungen auf den einzelnen Uebergangsstationen zur Umkartierung. Die beiden Verwaltungen sind zu diesem Zwecke in Unterhandlungen getreten behufs Einführung direkter Tarifsätze und soll Aussicht vorhanden sein, daß diese vom 1. Oktober d. J. ab eingeführt werden. Falls diese Bemühungen gelingen, werden die Schäden, welche die Interessenten bisher empfindlich berührt haben, beseitigt; sowie den Handelsverkehr der hiesigen Gegend wesentlich fördern.

\+ **Schalksmühle,** 28. Juni. Die Zahl der Fernsprechteilnehmer bei der hiesigen Zentrale beträgt 48. Neu angeschlossen sind die Löwenbrauerei Ed. Voormann-Dahl unter Nr. 47 und Herr Gastwirt Neuhaus in Branten bei Breckerfeld unter Nr. 48.

‖ **Kierspe,** 27. Juni. Wie aus der Annonce ersichtlich, beabsichtigen die Mitglieder des hiesigen Landwehrvereins nebst Angehörigen am kommenden Sonntag einen Ausflug nach Köln zu machen mit dem um 6,15 Morgens von Kierspe abfahrenden Zuge. Die Mitglieder welche in Oberbrügge, Bollwerk, Vollme und Grünenbaum einsteigen wollen, müssen sich Rückfahrkarten von da bis Station Kierspe lösen, wo die Fahrkarten nach Köln und zurück zum Preise von 3,20 Mk. eingehändigt werden. Ankunft in Köln 8,48, Abfahrt von Köln Nachmittags 6,16, Ankunft in Kierspe 8.51. Mittagsessen mit mehreren Gängen soll um 1 Uhr im fränkischen Hofe, in der Nähe des Bahnhofes zum Preise von 1,20 Mk. à Person eingenommen werden. Folgende Sehenswürdigkeiten sollen in Augenschein genommen werden: Dom, neue Rheinbrücke, neues Postgebäude, hohe Straße und Augustahalle, Denkmal Friedr. Wilh. III. am Heumarkte, neue Markthalle, neue Hafenanlagen, Rathaus, Gürzenich, Ringstraße, Kaiser Wilhelm-, Kaiserin Augusta-, Bismarck-Denkmal, Kunstgewerbemuseum, neue Stadthalle, Kaiser Friedrich-Denkmal, Kölner Handwerksausstellung, Panoptikum, Zoologischer Garten, Flora.

Kierspe, 27. Juni. Vom 20. bis 24. d. M. fand am Lehrerseminar zu Herdecke die 2. Prüfung statt. Von 23 Examinanden erlangten 22 das Zeugnis zur endgültigen Anstellung. Aus der Kreisschulinspektion Kierspe unterzogen sich dieser Prüfung die Herren: Gräve-Kierspe, Klinkmann-Bollwerk, Hellmich-Heesfeld und Berkmann-Meinerzhagen. Sie zählen zu denen, die das Examen bestanden.

Meinerzhagen, 27. Juni. Herr Alb. Groll von hier, Lehrer in Vornberg bei Kierspe von 1895—97 und dann angestellt an der Schule zu Willertshagen bei hier und bis zu seinem Weggange an die höhere Stadtschule in Bergneustadt, hat in diesen Tagen in Coblenz das Examen für Lehrer an Mittelschulen absolviert.

Meinerzhagen, 27. Juni. Heute trafen mit dem 9 Uhrzuge 3 Herren, unter denselben der Präsident von der Eisenbahndirektion hier ein und fuhren per Wagen durchs Listertal nach Listernohl. Es dürfte diese Reise mit dem Eisenbahn-Projekte Meinerzhagen-Listernohl in Verbindung stehen. Im Laufe der nächsten Zeit findet eine Sitzung des Eisenbahnrats in Berlin statt und wäre sehr zu wünschen, daß die Beschlüsse desselben dem besagten Projekte günstig wären. Daß die Weiterführung der Bahn von hier ins Siegerland ein Bedürfnis ist, unterliegt keinem Zweifel; denn die Verbindung ist weiten Kreisen von großem Vorteile.

Meinerzhagen, 26. Juni. Soweit wie bis jetzt hier bekannt ist, wurde auf der Handwerkerausstellung in Iserlohn das Gesellenstück von Paul Battenfeld (Sohn des Schmiedemeisters Herrn Ernst Battenfeld) mit dem 1. (Staats-) Preise, dasjenige von Wilh. Zdziarstek (bei Herrn Schneidermeister Aug. Müller) mit dem 2. Preise und das Meisterstück des Herrn Wilh. Nockemann mit dem 2. Preise prämiiert.

Meinerzhagen, 27. Juni. Der Gesangverein „Germania" erzielte auf dem Gesangwettstreit in Haspe am vergangenen Sonntag in Haspe den 4. Preis und fügte dadurch den früheren Auszeichnungen eine neue hinzu.

Valbert, 26. Juni. Das Gut Holbecke in hiesiger Gemeinde ist durch Kauf für 40000 Mark an Herrn Rechtsanwalt Pels Leusden übergegangen. Holbecke liegt an der Mündung eines Seitentälchens des Listertals und war früher ein Nebengut des adeligen Freigutes Listerhof, dessen Geschichte bis 1584 zurückgeht. Nach dem Verfall der Gebäulichkeiten zu Listerhof wurden die Grundstücke mit Holbecke vereinigt.

Lüdenscheid, 27. Juni. Der Lüdenscheider Schützengesellschaft sind zu der schon lange geplanten Verlegung ihres Scheibenstandes von drei hochherzigen Gönnern die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt worden, mit der Bedingung, daß die neue Anlage alsbald ausgeführt und bei Gelegenheit des nächstjährigen Schützenfestes, mit dem zugleich das 400jährige Bestehen der Gesellschaft gefeiert werden soll, eingeweiht wird. Die Zuwendungen betragen in einem Falle 5000 Mark, in dem zweiten 1000 Mark, während sich der dritte Gönner erboten hat, die zum Neubau notwendigen Ziegelsteine umsonst zu liefern.

Breckerfeld, 26. Juni. Da die Vermessungsarbeiten des Bahnbaues Breckerfeld-Börde in den nächsten Tagen abgeschlossen werden, sollen nunmehr die Ausschreibungen der Arbeiten erfolgen, so daß zum Anfang des Herbstes mit dem Bau begonnen werden kann.

Hagen, 26. Juni. Heute abend gelang der Kriminalpolizei die Festnahme von 3 weiteren Personen, die an den Diebstählen von Telegraphen- und Telephondrähten an der Strecke Hagen-Witten, Hagen-Hohenlimburg usw. beteiligt sind. Bei dem Schrothändler Haller erschien heute nachmittag 3 österreichische Kanalarbeiter, die einen Sack Kupferdraht, Verkoppelungen usw. zum Kauf anboten. H. wußte die Leute hinzuhalten und die Kriminalpolizei zu benachrichtigen. Diese nahm die 3 Personen fest. Im hiesigen Gefängnis sitzen nun von der Bande, die Monate lang diese Diebstähle in verwegener Weise ausführte, der Lumpenhändler Zecher, der Handlanger Stoffer der Arbeiter Aßhoff und die 3 Oesterreicher, deren Namen nicht festgestellt sind. Wahrscheinlich gehören noch einige Personen zu der Bande.

Hagen, 27. Juni. Die Märkische Volksheilstätte (Lungenheilanstalt) in Ambrock bei Dahl a. d. Vollme war am Sonntag und Montag der Schauplatz unliebsamer Vorgänge. Vor einigen Wochen hatte die Anstalt das Pflegepersonal gewechselt. Der Zufall wollte es, das fast zu gleicher Zeit die Köchin und zwei in der Küche bedienteste Mädchen erkrankten, für die nicht gleich Ersatz beschafft werden konnte. Die Oberin mußte sich also mit jüngeren, unerfahrenen Kräften in der Küche aushelfen, und so kam es, daß die Anstaltskost nicht immer die tadellose Beschaffenheit wie sonst aufwies. Darob entstand eine gewisse Unzufriedenheit unter den Patienten, die von zweien der letzteren noch besonders geschürt wurde. Einer dieser beiden benahm sich nun Sonntag nachmittag in der Liegehalle derart ungebührlich, daß die Anstaltleitung im Disziplinarwege seine sofortige Entlassung verfügte. Mit dem Entlassenen zugleich verließen nun unter großem Radau noch 30 andere Leute die Anstalt, kehrten jedoch am Sonntag abend zurück. Im Interesse der Ordnung sah sich darauf die Anstaltsleitung genötigt, von diesen 30 die schlimmsten, 11 an der Zahl, ebenfalls vom weiteren Aufenthalt in der Anstalt auszuschließen. Gestern zogen dann auch diese 11 ab, ihnen schlossen sich freiwillig noch weitere 11 an, so daß an den beiden Tagen die Zahl der Patienten sich im ganzen um 23 verringert hat. Jetzt ist der Wiederholung irgend welcher Störung in den Ernährungsverhältnissen der Anstalt wirksam vorgebeugt.

Iserlohn, 27. Juni. Der fünfte Westfälische Handwerkskammertag fand auf der Alexanderhöhe im neuen Saale statt. Der Vorsitzende der Handwerkskammer zu Arnsberg, August Boos, eröffnete die Verhandlungen und begrüßte die Vertreter der Königlichen Staatsregierung und die der Behörden. Herr Boos wies auf die Bedeutung der Ausstellung hin und gab hierauf Herr Jansen über die Wünsche des Handwerks betreffend Förderung des Fortbildungs- und Fachschulwesens seitens der kommunalen Behörden ein anschauliches Bild. Während die Staatsregierung in richtiger Würdigung der Bedeutung der Lehrlingsausbildung weitgehendste Mittel zur Verfügung stelle, stieße man bei den kommunalen Behörden häufig auf Widerstand. Herr Möller referierte über die Stellungnahme zu den Entwürfen der Siebener-Kommission und der Hamburger Gewerbekammer betreffend Abänderung der Gewerbeordnung bezüglich der Erweiterung der Rechte des Meistertitels. Nach Anhörung der Gründe stellt sich die Versammlung auf den Standpunkt, bei Tagung der Vollversammlung der deutschen Kammern in Köln keine der beiden Entwürfe anzunehmen, sondern das dem Reichstag in kurzem vorzulegende Gesetz abzuwarten und faßt eine dementsprechende Resolution. Der letzte Punkt der Tagesordnung wurde ebenfalls von Herrn Möller eingehend besprochen: „Ueber Rechte und Pflichten der Handwerkskammern." — Die Ausstellung wurde am Samstag durch den Regierungspräsidenten Freiherrn von Coels eröffnet. Hieran schloß sich ein Rundgang durch die große Halle. Man muß gestehen, daß die Ausstellung die hochgespannten Erwartungen übertraf. Meister, Gesellen und Lehrlinge, jeder für seine Person, haben mit ihrer besten Arbeit die Ausstellung beschickt. Alle Handwerke sind mit ihren vornehmsten Erzeugnissen vertreten. An die Besichtigung der Ausstellung schloß sich ein gemeinsames Mittagsmahl der etwa 140 geladenen Gäste. Am Sonntag war ein reges Wogen und Treiben in der Ausstellung; auch viele Auswärtige hatten sich zum Besuch derselben eingefunden. Im ganzen wurden ca. 8000 Eintrittskarten gelöst.

Drolshagen, 25. Juni. Eine entsetzliche Tat wurde vorgestern nachmittag hier ausgeführt. Eine irrsinnige Frau ergriff das auf der Straße spielende etwa 1½ jährige Kind eines Nachbars, schleppte es zur Häckselschneidebank und schnitt ihm beide Hände ab. Die Frau wurde festgenommen und im Krankenhause untergebracht; sie wird wohl einer Irrenanstalt zugeführt werden.

Gelsenkirchen, 28. Juni. Wie die Verwaltung der Zeche Holand mitteilt, sind durch Explosion schlagender Wetter 6 Mann verunglückt. 1 Schwerverletzter und 1 Toter sind bereits geborgen, 4 Mann werden noch vermißt.

Saarbrücken, 25. Juni. Der Garnisonwechsel des 30. Infanterie-Regiments von Saarlouis nach Saarbrücken ist, wie die ‚N. Saarbr. Ztg.' von wohlunterrichteter Seite erfahren hat, beschlossene Sache. Strategische Gründe gebieten, daß die 32. Infanterie-Brigade in eine Garnison zusammengezogen wird. Saarlouis werde andere Truppen in Garnison bekommen. Schon vor zwei Jahrzehnten verlautete bestimmt, daß St. Johann-Saarbrücken vom Großen Generalstabe als Stützpunkt für Metz ausersehen sei und nach und nach eine Division Infanterie erhalten werde.

9. Westfälischer Landgemeindetag des Regierungsbezirks Arnsberg.

Dortmund, 24. Juni.

Die Verhandlungen des neunten westfälischen Landgemeindetages wurden heute morgen um 10 Uhr mit der Ergänzungswahl des Vorstandes wieder aufgenommen. Es schieden aus die Herren Ehrenamtmänner Schulze-Hamm, sowie Meesmann und Amtmann Liebau, der freilich zurückgetreten ist. Die Ausscheidenden wurden einstimmig wiedergewählt. An Stelle des zurückgetretenen Herrn Liebau wurde Herr Amtmann Thomas-Halver gewählt. Herr Geheimrat Dr. Zorn-Bonn hielt sodann einen Vortrag über die Eigenart in der preußischen Verwaltung. An der Hand der historischen Entwickelung zeichnete der Referent ein hochinteressantes Bild der Eigenart preußischer Verwaltungsgeschichte.

Den letzten Vortrag hielt Herr Polizeiinspektor Retzlaff-Recklinghausen über Polizeischulen. Der Vortragende wies einleitend darauf hin, wie auf allen Gebieten durch Errichtung von Schulen die Intelligenz gepflegt werde, nur das Polizeiwesen sei nach dieser Richtung hin zurückgeblieben, ja vernachlässigt worden. Die Polizeischulen, die den Beamten mit den notwendigsten Bestimmungen und deren Anwendung vertraut machen sollten, seien daher eine Notwendigkeit, der man in letzter Zeit löblicher Weise etwas mehr Beachtung schenke. Namentlich habe der Polizeibeamte auf dem Lande einen weit schwierigeren, verantwortungsvolleren Dienst, als der Schutzmann in der Stadt. Jenem liege auf der Straße die Ausübung der Polizeigewalt in vollem Umfang ob, während der Schutzmann in der Stadt seinen speziellen Dienst versehe und in schwierigen Fällen sich mit Leichtigkeit schnell bei einem Vorgesetzten Informationen einholen könne. Am Schlusse seines Vortrages trat der Referent aus praktischen Gründen für die Errichtung einer Polizeischule für die ganze Provinz ein, auf welcher die Ausbildung nicht allein der Unterbeamten, sondern auch der Oberbeamten, wie Kommissare und Wachtmeister, erfolgen könne.

In der Diskussion wurde von einer Seite darauf hingewiesen, daß nicht alles Heil in der Vorbildung gesucht werden müssen. Es sei Wert darauf zu legen, daß der Beamte klar erkenne, daß er einen verantwortungsvollen Dienst habe und daher auch in seinem Gehalt angemessen gestellt werde; es sei eine bedauerliche Tatsache, daß in einigen Gemeinden die Gehälter noch geradezu haarsträubend seien. Dem alten Beamten müsse in Aussicht stehen, daß er sich, wenn er mal 60 Jahre „abgekilometert" habe, dann mit seinen alten Füßen zur Ruhe setzen könne. — Herr Amtmann Beckemann-Eickel bemerkte, im allgemeinen könne man die Ausführungen des Herrn Retzlaff unterschreiben, indessen er wolle nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß man im Industriebezirk durchaus gute Beamten habe; im Bergarbeiterstreik habe sich das deutlich gezeigt, alle seien mit Ruhe und Umsicht vorgegangen. Die Polizeischulen dürften vor allen Dingen ihre Aufgaben nicht darin erblicken, die Polizeibeamten so auszubilden, daß die letzteren nur mit recht vielen Anzeigen herankämen. Der Polizeiverwalter würde sonst in dem Wust von Anzeigen ersticken und die Bevölkerung würde durch die Tätigkeit der Polizeischulen beunruhigt werden. — Herr Polizeiinspektor Retzlaff zerstreute diese Bedenken, indem er darauf hinwies, daß in den Bezirken, die vorgebildete Mannschaften hätten, die kleinen Anzeigen zurückgegangen seien.

Auf dem letzten Landgemeindetage ist angeregt worden, die drei Landgemeindetage der Provinz Westfalen zu einem Landgemeindetage zu vereinigen. Diese Anregung wird vorläufig nicht gewünscht. Der Landgemeindetag beschloß heute, im nächsten Jahre mit einer gemeinsamen Tagung in Münster einen Versuch zu machen und dann eventuell alle 3—4 Jahre eine gemeinsame Tagung abzuhalten. Die nächstjährige Tagung soll in Münster stattfinden.

Herr Amtmann Stroffer-Milspe gab schließlich noch Anregung dahin, ob es nicht zweckmäßig sei, Stellung gegen das Automobilunwesen zu nehmen. Er habe sich vom 6. Mai bis 22. Juni die Mühe gemacht, über die Automobilunfälle, soweit sie ihm aus den Zeitungen bekannt geworden seien, eine Statistik zu führen. In dieser Zeit habe er 26 schwere und 23 leichtere Verletzungen und 13 Unfälle mit tötlichem Ausgange festgestellt. Der Referent betonte, daß diesem modernen Verkehrsmittel keine Schwierigkeiten gemacht werden sollten, aber man müsse im Interesse der öffentlichen Sicherheit bestimmte Vorschriften über Fahrgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften verlangen. Der Landgemeindetag wird zu dieser Angelegenheit während der nächstjährigen Tagung Stellung nehmen.

Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit Dankesworten geschlossen.